

Sitzungsvorlage Nr. V/2024/1015

Zuständig: Fachbereich Jugend
Verfasser: Gausling, Birgit/Christina Reirink



Ahaus, 15.07.2024

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

28.08.2024 TOP Ö

3

Beratungsgegenstand

**Tätigkeitsbericht: Jugendförderung und erzieherischer Jugendschutz 2023/2024;
Sachstand zur Fortschreibung**

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht in den Aufgabenbereichen Jugendförderung und erzieherischer Jugendschutz 2023/2024 zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Junge Menschen leben heute in bewegten und krisenhaften Zeiten. Die Corona-Pandemie, der Klimawandel, der Angriffskrieg in der Ukraine, die weltweiten Migrations- und Fluchtbewegungen, dies sind die großen, globalen Einflussfaktoren auf die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommen die Herausforderungen, die junge Menschen bei ihrer Entwicklung ohnehin zu meistern haben.

Umso wichtiger ist es, den jungen Menschen die Unterstützung zu geben, die sie heute benötigen, um sich mit den für sie wichtigen gesellschaftlichen und individuellen Fragen auseinanderzusetzen und sich dabei als Persönlichkeiten weiterzuentwickeln. Der Jugendförderung und dem erzieherischen Jugendschutz kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Diese gesetzlichen und damit pflichtigen Aufgabenbereiche des Jugendamtes (u.a. nach §14 SGB VIII, §15 des 3. AG-KJHG – KJFöG) haben u.a. zum Ziel, die positive Entwicklung und das Engagement von jungen Menschen für die Gesellschaft zu unterstützen, unabhängig von kulturellen, körperlichen, geschlechtsspezifischen, geistigen oder wirtschaftlichen Voraussetzungen.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung, die in den städtischen Konzepten „Kinder- und Jugendförderplan“, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ und „Spielraumplanung“ festgehalten ist, berichtet die Verwaltung in der Sitzung über die wichtigsten durchgeführten und aktuellen Maßnahmen 2023/2024.

Im Bericht zum Kinder- und Jugendförderplan werden besonders die Aufgabengebiete „Offene Kinder- und Jugendarbeit“, die „Jugendsozialarbeit“, „Jugendverbandsarbeit“ sowie die übergreifende Aufgabe der „Politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen“ erörtert.

Die Planung und Gestaltung von Spielräumen berücksichtigt die Querschnittsthemen wie die politische Mitbestimmung und die Teilhabe möglichst aller Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien. Die Großprojekte „Dorfspielplätze“ befinden sich derzeit in der Umsetzung, über deren Stand in der Sitzung berichtet wird.

Im erzieherischen Jugendschutz wurde im Jahr 2023 mit dem Großprojekt „Liebe, Körper, Sex“ ein Schwerpunkt auf die Sexualpädagogik und -aufklärung gesetzt. Auch im Jahr 2024 werden die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt insbesondere im Rahmen des Pride Month in

den Fokus genommen.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bildet aktuell das Thema „Gewalt, Aggression und Kriminalität“. Die vielfältigen Maßnahmen haben hierbei sowohl präventiven wie auch intervenierenden Charakter. Die Präventionsarbeit bekommt 2024 auch im Zusammenhang mit der Jugendgruppierung in Ahaus mehr Bedeutung.

Die aktuellen und geplanten Maßnahmen im laufenden Jahr orientieren sich grundsätzlich an den konzeptionell verorteten Zielen und an den aktuellen Bedarfen.

Die Fortschreibungen der vorliegenden Konzepte in den o.g. Arbeitsbereichen beinhalten möglichst bedarfsgerechte Änderungen. Dabei werden die Ergebnisse der Beteiligungen, die veränderte gesellschaftliche Situation und die sich daraus ergebenden fachlichen Erkenntnisse berücksichtigt. Die Änderungen umfassen u.a.:

- die Wiederaufnahme des Konzeptes des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendförderung als dessen integraler Bestandteil,
- die Ausarbeitungen der Querschnittsaufgaben, wie z.B. Demokratiebildung und -förderung im Bereich der politischen Mitbestimmung,
- die Konkretisierung der Schritte zu mehr Inklusion und Teilhabe sowie
- der Ausbau von queeren Angeboten, die im höheren Umfang weitere Zielgruppen, wie Erziehungsberechtigte erreichen.

Die Bedarfsermittlung und die Entwicklung entsprechender Maßnahmen finden im Rahmen der Fortschreibung aktuell statt. Der Sachstand wird in der Sitzung erläutert.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	06.02 Kinder- und Jugendarbeit
Maßnahme:	Kinder- und Jugendarbeit

Für die Maßnahmen stehen im Haushalt 2024 insgesamt 865.000 € zur Verfügung.

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☒	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine